



Entlastungsdienst Aargau

Für Angehörige von Menschen mit einer Behinderung,
chronischer Krankheit oder Demenz

Betreuung demenzkranker Angehöriger im Kanton Aargau Neues Angebot des Entlastungsdienstes Aargau - Schulterschluss mit der Alzheimervereinigung Aargau schliesst eine Lücke in der Betreuungskette.

Eine Demenzerkrankung stellt die Lebenssituation der Angehörigen vor immense Herausforderungen. Ganz besonders wenn die Betreuung zuhause stattfindet. In der Tat werden 60% aller dementen Menschen von Angehörigen zuhause gepflegt und betreut, meistens von Kindern oder den Ehepartnern. Für die Angehörigen ist die Organisation der Betreuung und die Betreuung selber eine grosse Belastung, die sie an die Grenzen ihre Kräfte stossen lässt und ihre eigene Gesundheit nicht selten gefährdet. Der Entlastungsdienst Aargau blickt auf eine 20jährige Erfahrung in der Betreuung chronisch kranker oder behinderter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener zurück. Neu bietet er die Betreuung dementer Menschen an.

Aarau, 7.11.2012 ath. Die Zahl der Menschen, die an Demenz erkranken nimmt stetig zu. Aktuell sind in der Schweiz über 110'000 Menschen erkrankt, davon leben rund 7'000 im Aargau. Fachleute erwarten eine massive Zunahme. Bis ins Jahre 2030 kann sich die Zahl, je nach Schätzung, verdoppelt bis verdreifacht haben. Die Betreuung ist ein 24-Stunden-Engagement. Viele betreuende Angehörige leiden unter der Belastung. Fakt ist, dass 40% an Angstzuständen leiden, jede vierte eine klinische Depression aufweist und mehr als die Hälfte depressive Symptome zeigen. Die Sterblichkeit erhöht sich gegenüber gleichaltriger Personen, die keine Betreuung eines dementen Familienmitgliedes zu leisten haben.

Speziell geschulte Betreuerinnen ermöglichen den Angehörigen Erholungszeit

Der Entlastungsdienst Aargau unterstützt neu ab diesem Herbst die betreuenden Angehörigen in der Bewältigung des Alltags mit dem dementen Menschen um dieser Überbelastung entgegenzuwirken. Er schafft durch geschulte Betreuerinnen Freiraum und Zeit für eigene Bedürfnisse. Der Bedarf nach Entlastung ist gross. Ein professioneller Umgang mit der Entlastung ist dabei unumgänglich, denn gerade demente Menschen verlangen nach intensiver Betreuung. Das Verhalten des kranken Menschen kann sich rasch verändern, Reizbarkeit bis Aggressionen, Interessensverlust und eine Tendenz wegzulaufen sind Herausforderungen für die Betreuenden. Oftmals ist die Sprache eingeschränkt und es besteht ein Bedürfnis nach seelischer und körperlicher Nähe. Die Betreuerinnen des Entlastungsdienstes sind auf diese Aufgaben vorbereitet worden. Schulung und Begleitung, in Zusammenarbeit mit der Alzheimervereinigung Aargau, gepaart mit einem hohen Mass an Empathie und sozialem Engagement führen zu einem würdigen und menschlichen Umgang mit den demenzkranken Menschen.

Die Vorteile von professioneller Entlastung zuhause

Die Entscheidung, sich professionelle Entlastung zu holen birgt viele Vorteile: Zum einen beugt sie einer sozialen Isolation und eigener Erkrankung und Erschöpfung der betreuenden Angehörigen vor. Die betroffenen dementen Menschen können andererseits in der gewohnten Umgebung verbleiben. Dies ist gerade bei Orientierungsschwierigkeiten besonders wichtig. Zudem kann so ein stationärer Aufenthalt hinausgezögert oder gar vermieden werden.

Für weitere Auskünfte

Rudolf Geiser

Entlastungsdienst Aargau
062 837 50 23
rudolf.geiser@entlastungsdienst-ag.ch

Samuel Vögeli

Alzheimervereinigung Aargau
056 406 50 70
samuel.voegeli@alz.ch

Iren Bischofberger, Prof. Dr.

Careum F+E / Kalaidos FH Gesundheit
043 222 50 58
iren.bischofberger@careum.ch